

Inhalt	
1. BUNDESLIGA HERREN 2015.....	1
2. BUNDESLIGA HERREN 2015.....	2
REGIONALLIGEN 2015.....	2
Regionalliga Mitte.....	2
Regionalliga Nord.....	3
Regionalliga Ost.....	3
Regionalliga Süd-Ost.....	3
Regionalliga Süd-West.....	4
Regionalliga West.....	4
LANDESLIGEN 2015.....	5
DAMENLIGEN 2015.....	5
1. Damenbundesliga 2015.....	5
2. Damenliga 2015.....	5
JUNIORENLIGEN 2015.....	7
JUGENDLIGEN 2015.....	8
SCHÜLERLIGEN 2015.....	9
BAMBINILIGEN 2015.....	11
GRUNDSÄTZLICHE ANMERKUNGEN BZW. ERLÄUTERUNGEN.....	12

Meisterschafts-, Auf- und Abstiegsbestimmungen 2015

Datum 21.02.2015

Seiten 12

Autor ISHD-Vorstand

2015

Meisterschafts-, Auf- und Abstiegsbestimmungen für die Saison 2015

1. BUNDESLIGA HERREN 2015

Zur Ermittlung des Deutschen Herrenmeisters 2015 spielen die Mannschaften auf den Plätzen 1-8 (*) der 1. Bundesliga (1.BL), d.h. insgesamt acht Mannschaften, nach folgendem System eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" aus, wobei immer die Mannschaft im ersten und im (ggf.) dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreichen konnte.

Viertelfinale:

Erster (*)	- Achter (*)	(Spiel 1)
Zweiter (*)	- Siebter (*)	(Spiel 2)
Dritter (*)	- Sechster (*)	(Spiel 3)
Vierter (*)	- Fünfter (*)	(Spiel 4)

Halbfinale:

Verbleibender Bester (*)	- Verbleibender Viertbester (*)	(Spiel 5)
Verbleibender Zweitbester (*)	- Verbleibender Drittbester (*)	(Spiel 6)

Finale:

Sieger Spiel 5	- Sieger Spiel 6	(Spiel 7)
----------------	------------------	-----------

Der Sieger der Finalserie ist Deutscher Meister 2015.

Die Mannschaften auf den Plätzen 11 – 12 (*) der 1.BL steigen direkt in die 2. Bundesliga ab.



2. BUNDESLIGA HERREN 2015

Zur Ermittlung der beiden Aufsteiger in die 1. Bundesliga (1.BL) 2016 spielen die Mannschaften auf den Plätzen 1-4 (*) der 2. Bundesliga Nord (2.BLN) und der 2. Bundesliga Süd (2.BLS), d.h. insgesamt acht Mannschaften, nach folgendem System eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" aus, wobei immer die Mannschaft im ersten und im (ggf.) dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreichen konnte.

Viertelfinale:

Erster 2.BLN (*)	-	Vierter 2.BLS (*)	(Spiel 1)
Zweiter 2.BLN(*)	-	Dritter 2.BLS (*)	(Spiel 2)
Erster 2.BLS (*)	-	Vierter 2.BLN (*)	(Spiel 3)
Zweiter 2.BLS(*)	-	Dritter 2.BLN (*)	(Spiel 4)

Halbfinale:

Verbleibender Bester (*)	-	Verbleibender Viertbester (*)	(Spiel 5)
Verbleibender Zweitbester (*)	-	Verbleibender Drittbester (*)	(Spiel 6)

Sollten im Halbfinale zwei Mannschaften aufeinandertreffen, welche in deren Staffel den gleichen Tabellenplatz (*) belegen, wird das Heimrecht im ersten und im (ggf.) dritten (entscheidenden) Spiel gem. § 37.4 WKO festgelegt.

Die Gewinner der beiden Halbfinalserien steigen direkt in die 1. Bundesliga 2016 auf.

Die übrigen Play-Off-Teilnehmer, sowie die Teams auf den Plätzen 5 – 8 der 2.BLN (*) und 2.BLS (*) verbleiben in der 2. Bundesliga 2016.

REGIONALLIGEN 2015

Regionalliga Mitte

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga Mitte (RLM) 2015 ist Meister und steigt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte (Platz 8) der Regionalliga Mitte (*) steigt direkt in die Landesliga ab. Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landes- oder Verbandsliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.



Regionalliga Nord

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga Nord (RLN) 2015 ist Meister und steigt direkt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Die beiden Letztplatzierten (Platz 11 und 12) der Regionalliga Nord (*) steigen direkt in die Landesliga ab.

Die Erstplatzierten (Platz 1) (*) der Landesliga Niedersachsen 2015 und der Landesliga Hamburg 2015 steigen direkt in die Regionalliga Nord 2016 auf. Eine Mannschaft ist in die Regionalliga Nord 2016 nur aufstiegsberechtigt, wenn dort in der Saison 2016 keine andere Mannschaft des gleichen Vereines mitspielt. Wenn eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg in die Regionalliga Nord 2016 verzichtet, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Landesliga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der anderen Landesliga angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollten sich dabei von der Landesliga Niedersachsen und von der Landesliga Hamburg keine Mannschaft zum Aufstieg bereit erklären, so verbleibt der Absteiger aus der Regionalliga Nord 2015 in dieser Liga.

Regionalliga Ost

Die Regionalliga Ost (RLO) 2015 wird nicht von der ISHD geleitet und vereinbarungsgemäß vom Berliner Inline- und Rollsport-Verband (BIRV) selbständig und eigenverantwortlich auf Grundlage der ISHD-Bestimmungen verwaltet.

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga Ost (RLO) 2015 ist Meister und steigt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Regionalliga Süd-Ost

Die Regionalliga Süd-Ost (RLSO) 2015 wird nicht von der ISHD geleitet und vereinbarungsgemäß vom Bayerischen Inline- und Rollsport-Verband (BRIV) selbständig und eigenverantwortlich auf Grundlage der ISHD-Bestimmungen verwaltet.

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga Süd-Ost (RLSO) 2015 ist Meister und steigt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter



platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Regionalliga Süd-West

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga Süd-West (RLSW) 2015 ist Meister und steigt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte (Platz 8) der Regionalliga Süd-West (*) steigt direkt in die Landesliga ab.

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Landesliga Baden-Württemberg 2015 steigt direkt in die Regionalliga Süd-West 2016 auf. Eine Mannschaft ist in die Regionalliga Süd-West 2016 nur aufstiegsberechtigt, wenn dort in der Saison 2016 keine andere Mannschaft des gleichen Vereines mitspielt. Wenn eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg in die Regionalliga Süd-West 2016 verzichtet, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Landesliga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), so verbleibt der Absteiger aus der Regionalliga Süd-West 2015 in dieser Liga.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.

Regionalliga West

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der Regionalliga West (RLW) 2015 ist Meister und steigt in die 2. Bundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte, aufstiegsberechtigte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der fünf anderen Regionalligen angeboten; diese Regelung gilt ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

Der Letztplatzierte (Platz 9) der Regionalliga West (*) steigt direkt in die Landesliga ab.

Wenn im direkten Einzugsbereich einer abgestiegenen Mannschaft keine Landesliga besteht oder nicht ausreichend Mannschaften in die entsprechende Regionalliga aufsteigen wollen, kann der ISHD-Vorstand im Ausnahmefall eine Entscheidung treffen, dass die abgestiegene Mannschaft in der Regionalliga verbleiben kann.



LANDESLIGEN 2015

Von der ISHD werden nur die drei NRW-Landesligen Niederrhein, Rheinland und Westfalen geleitet und verwaltet; alle anderen Landesligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

Die Erstplatzierten (Platz 1) (*) in den drei vorgenannten Landesligen 2015 sind Meister und steigen direkt in die Regionalliga Mitte 2016 bzw. Regionalliga West 2016 auf. Wenn eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg verzichtet, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Liga über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte dabei kein Aufsteiger feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Aufstiegsplatz der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der drei anderen Landesligen angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollten sich dabei von den anderen drei Landesligen zwei oder mehr Mannschaften zum Aufstieg bereit erklären, wird der freie Aufstiegsplatz in Relegationsspielen ausgespielt; der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt.

Eine Mannschaft ist in die Regionalliga West 2016 oder Regionalliga Mitte 2016 nur aufstiegsberechtigt, wenn dort in der Saison 2016 keine andere Mannschaft des gleichen Vereines mitspielt.

2015

DAMENLIGEN 2015

1. Damenbundesliga 2015

Der vier Bestplatzierten (*) der 1. Damenbundesliga spielen zur Ermittlung des Deutschen Damen-Meisters 2015 eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" aus, wobei immer die Mannschaft in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreicht hat.

Halbfinale:

Erster (*)	-	Vierter (*)	(Spiel 1)
Zweiter (*)	-	Dritter (*)	(Spiel 2)

Finale:

Sieger Spiel 1(*)	-	Sieger Spiel 2 (*)	(Spiel 3)
-------------------	---	--------------------	-----------

Der Sieger der Finalserie ist Deutscher Damenmeister 2015.

Der Letztplatzierte (*) steigt direkt in die 2.Damenliga ab.

2. Damenliga 2015

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der 2.Damenliga 2015 ist Meister und steigt direkt in die 1.Damenbundesliga 2016 auf.

Sollte der Erstplatzierte (*) nicht aufstiegsberechtigt sein oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Damenbundesliga, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollten sich dabei keine Mannschaft zum Aufstieg bereit erklären, so verbleibt der Absteiger aus der 1.Damenbundesliga in dieser Liga.





JUNIORENLIGEN 2015

Zur Ermittlung des Deutschen Juniorenmeisters 2015 wird zwischen allen Junioren-Landesmeistern (und ggf. Vize-Junioren-Landesmeistern) der Saison 2015 eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 2015 ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.09.2015 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Junioren-Landesmeister 2015 (und Vize-Junioren-Landesmeister 2015) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Juniorenmeisterschaft 2015 teilnehmen will.

Erfolgt von einem DRIV-Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde der deutschen Juniorenmeisterschaft 2015, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde 2015 teilnehmen. Meldet nur ein DRIV-Landesverband seinen Juniorenmeister 2015 zur Endrunde der deutschen Juniorenmeisterschaft 2015 an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Juniorenmeister 2015.

Von der ISHD wird bundesweit nur die 1. Juniorenliga West und 2. Juniorenliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Juniorenligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

1. Juniorenliga West 2015

Die vier Bestplatzierten (Platz 1-4) (*) der 1. Juniorenliga West 2015 spielen eine Play-Off-Runde im Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Junioren-Landesmeisters Nordrhein-Westfalen 2015 aus, wobei immer die Mannschaft in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat, die eine bessere Abschlussplatzierung (*) erreicht hat.

Wenn eine Mannschaft aus einem Landesverband außerhalb von Nordrhein-Westfalen an der 1. Juniorenliga West teilnimmt und einer der ersten vier Plätze (Platz 1-4) (*) belegt, kann diese Mannschaft an der Play-Off-Runde der 1. Juniorenliga West nicht teilnehmen und somit nicht Junioren-Landesmeister Nordrhein-Westfalen werden. In dem Fall rücken für die Ermittlung und Festsetzung der vier Play-Off-Mannschaften der 1. Juniorenliga West 2015 alle hinter der Nicht-NRW-Mannschaft platzierten NRW-Mannschaften einen Platz nach oben.

Halbfinale:

Erster (*) - Vierter (*) (Spiel 1)

Zweiter (*) - Dritter (*) (Spiel 2)

Finale:

Sieger Spiel 1 (*) - Sieger Spiel 2 (*) (Spiel 3)

Der Sieger der Finalserie ist Junioren-Landesmeister Nordrhein-Westfalen 2015.

Die beiden Letztplatzierten (Platz 8 und 9) der 1. Juniorenliga West 2015 (*) steigen in die 2. Juniorenliga West ab.

2. Juniorenliga West 2015

Die 2. Juniorenliga West 2014 ist in zwei Gruppen

- 2. Juniorenliga West A (2.JLWA)
- 2. Juniorenliga West B (2.JLWB)

aufgeteilt.

Die Erstplatzierten (Platz 1) (*) beider Gruppen sind Meister 2015 der 2. Juniorenliga West A bzw. 2. Juniorenliga West B und steigen direkt in die 1. Juniorenliga West auf.



Sollte der Erstplatzierte (Platz 1) (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Juniorenliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte dabei keine aufstiegsbereite Mannschaft feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der anderen Gruppe der 2. Juniorenliga West angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

JUGENDLIGEN 2015

Zur Ermittlung des Deutschen Jugendmeisters 2015 wird zwischen allen Jugend-Landesmeistern (und ggf. Vize-Jugend-Landesmeistern) der Saison 2015 eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 2015 ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.09.2015 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Jugend-Landesmeister 2015 (und Vize-Jugend-Landesmeister 2015) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Jugendmeisterschaft 2015 teilnehmen will.

Erfolgt von einem DRIV-Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde der deutschen Jugendmeisterschaft 2015, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde 2015 teilnehmen. Meldet nur ein DRIV-Landesverband seinen Jugendmeister 2015 zur Endrunde der deutschen Jugendmeisterschaft 2015 an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Jugendmeister 2015.

Von der ISHD wird bundesweit nur die 1. Jugendliga West und 2. Jugendliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Jugendligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

1. Jugendliga West 2015

Die vier Erstplatzierten (Platz 1-4) (*) der 1. Jugendliga West 2015 spielen eine Play-Off-Runde mit dem Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Jugend-Landesmeisters Nordrhein-Westfalen 2015 aus, wobei die besser platzierte Mannschaft (*) in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat.

Wenn eine Mannschaft aus einem Landesverband außerhalb von Nordrhein-Westfalen an der 1. Jugendliga West teilnimmt und einer der ersten vier Plätze (Platz 1-4) (*) belegt, kann diese Mannschaft an der Play-Off-Runde der 1. Jugendliga West nicht teilnehmen und somit nicht Jugend-Landesmeister Nordrhein-Westfalen werden. In dem Fall rücken für die Ermittlung und Festsetzung der vier Play-Off-Mannschaften in der 1. Jugendliga West 2015 alle hinter der Nicht-NRW-Mannschaft platzierten NRW-Mannschaften einen Platz nach oben.

Halbfinale:

Erster (*)	-	Vierter (*)	(Spiel 1)
Zweiter (*)	-	Dritter (*)	(Spiel 2)

Finale:

Sieger Spiel 1 (*)	-	Sieger Spiel 2 (*)	(Spiel 3)
--------------------	---	--------------------	-----------

Der Sieger der Finalserie ist Jugend-Landesmeister Nordrhein-Westfalen 2015.

Der Letztplatzierte (Platz 8) der 1. Jugendliga West 2015 (*) steigt in die 2. Jugendliga West ab.



2. Jugendliga West 2015

Die 2. Jugendliga West 2015 ist in zwei Gruppen (2. Jugendliga West A und 2. Jugendliga West B) aufgeteilt.

Die Erstplatzierten (Platz 1) (*) beider Gruppen sind Meister 2015 der 2. Jugendliga West A bzw. 2. Jugendliga West B und steigen direkt in die 1. Jugendliga West auf.

Sollte der Erstplatzierte (Platz 1) (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Jugendliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte dabei keine aufstiegsbereite Mannschaft feststehen (z. B. Aufstiegsverzicht), wird der freie Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde der jeweils bestplatzierten, nicht aufgestiegenen Mannschaft (*) der anderen Gruppe der 2. Jugendliga West angeboten; diese Regelung gilt ebenfalls ausdrücklich nur bis Platz 3 (*).

Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.

SCHÜLERLIGEN 2015

Zur Ermittlung des Deutschen Schülermeisters 2015 wird zwischen allen Schüler-Landesmeistern (und ggf. Vize-Schüler-Landesmeistern) der Saison 2015 eine Endrunde um die Deutsche Meisterschaft 2015 ausgespielt. Der genaue Modus und Zeitplan werden von der ISHD festgelegt. Alle DRIV-Landesverbände müssen bis zum 01.09.2015 schriftlich der ISHD mitteilen, ob der Schüler-Landesmeister 2015 (und Vize-Schüler-Landesmeister 2015) grundsätzlich an der Endrunde zur Deutschen Schülermeisterschaft 2015 teilnehmen will.

Erfolgt von einem DRIV-Landesverband fristgerecht keine schriftliche Antwort bzw. Anmeldung zur Endrunde der deutschen Schülermeisterschaft 2015, kann von dem entsprechenden Landesverband keine Mannschaft an der Endrunde 2015 teilnehmen. Meldet nur ein DRIV-Landesverband seinen Schülermeister 2015 zur Endrunde der deutschen Schülermeisterschaft 2015 an, ist der entsprechende Landesmeister automatisch Deutscher Schülermeister 2015.

Von der ISHD wird bundesweit nur die 1. Schülerliga West und 2. Schülerliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Schülerligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

1. Schülerliga West 2015

Die vier Erstplatzierten (Platz 1-4) (*) der 1. Schülerliga West 2015 spielen eine Play-Off-Runde mit dem Modus "Best of Three" zur Ermittlung des Schüler-Landesmeisters Nordrhein-Westfalen 2015 aus, wobei die besser platzierte Mannschaft (*) in einem dritten (entscheidenden) Spiel Heimrecht hat.

Wenn eine Mannschaft aus einem Landesverband außerhalb von Nordrhein-Westfalen an der 1. Schülerliga West teilnimmt und einer der ersten vier Plätze (Platz 1-4) (*) belegt, kann diese Mannschaft an der Play-Off-Runde der 1. Schülerliga West nicht teilnehmen und somit nicht Schüler-Landesmeister Nordrhein-Westfalen werden. In dem Fall rücken für die Ermittlung und Festsetzung der vier Play-Off-Mannschaften in der 1. Schülerliga West 2015 alle hinter der Nicht-NRW-Mannschaft platzierten NRW-Mannschaften einen Platz nach oben.

Halbfinale:

Erster (*) - Vierter (*) (Spiel 1)

Zweiter (*) - Dritter (*) (Spiel 2)

Finale:

Sieger Spiel 1 (*) - Sieger Spiel 2 (*) (Spiel 3)

Der Sieger der Finalserie ist Schüler-Landesmeister Nordrhein-Westfalen 2015.

Der Letztplatzierte (Platz 7) der 1. Schülerliga West 2015 (*) steigt in die 2. Schülerliga West ab.



2. Schülerliga West 2015

Die 2. Schülerliga West 2015 ist in drei Gruppen

- 2. Schülerliga West A (2.SLA)
- 2. Schülerliga West B (2.SLB)
- 2. Schülerliga West C (2.SLC)

aufgeteilt.

In allen drei Gruppen wird nach Abschluss der Vorrunde (*) eine Endrunde in fünf Staffeln im Modus "Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel" durchgeführt. Die dazu benötigten Hallenzeiten (gemäß gültigem Rahmenspielplan 2015) sind von den teilnehmenden Vereinen dem stellv. Spielleiter Detlef Heidrich bis zum 25.05.2015 zu melden.

Zur Ermittlung der Teilnehmer der fünf Endrunden 2015 wird nach Abschluss der Vorrunde eine neue Tabelle mit allen Teams aus den drei Gruppen gebildet. Die Platzierung in dieser Tabelle ergibt sich aus dem erzielten Punktekoeffizienten (Gesamtpluspunkte der Vorrunde geteilt durch Anzahl der Vorrundenspiele) der Vorrunde. Bei Gleichheit entscheidet das Los.

Der ersten Staffel "2. Schülerliga E1 (2.SLE1)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 1 – 5 an. Hier werden die Plätze 1 bis 5 der 2. Schülerliga West 2015 ausgespielt.

Der zweiten Staffel "2. Schülerliga E2 (2.SLE2)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 6 – 10 an. Hier werden die Plätze 6 bis 10 der 2. Schülerliga West 2015 ausgespielt.

Der dritten Staffel "2. Schülerliga E3 (2. SLE3)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 11 – 15 an. Hier werden die Plätze 9 – 12 der 2.Schülerliga West 2015 ausgespielt.

Der vierten Staffel "2. Schülerliga E4 (2. SLE4)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 16 – 16 an. Hier werden die Plätze 12 – 16 der 2.Schülerliga West 2015 ausgespielt.

Der fünften Staffel "2. Schülerliga E4 (2. SLE4)" gehört die Mannschaft auf dem Platz 16 bis 18 an, sowie die Teams, welche sich bis zum 25.05.2015 für eine Teilnahme an der Platzierungsrunde SLE4 anmelden. Hier werden die Plätze 16 bis x der 2. Schülerliga West 2015 ausgespielt.

Die ISHD behält sich Änderungen auf Grund der Nachmeldungen zur Platzierungsrunde vor.

Der Erstplatzierte (Platz 1) (*) der 2.Schülerliga E1 (2.SLE1) ist Meister der 2.Schülerliga West 2015. Die beiden Erstplatzierten (Platz 1 und 2) (*) der 2.Schülerliga E1 (2.SLE1) steigen direkt in die 1. Schülerliga West 2016 auf.

Sollte einer der beiden Erstplatzierten (*) nicht aufstiegsberechtigt sein (z.B. zweite Mannschaft eines Vereins) oder eine Mannschaft verzichtet frühzeitig auf einen möglichen Aufstieg in die 1. Schülerliga West, geht die Aufstiegsberechtigung an die beste dahinter platzierte Mannschaft (*) dieser Gruppe über; diese Regelung gilt aber ausdrücklich nur bis Platz 3 (*). Sollte es bei Anwendung der vorstehenden Bestimmungen danach immer noch keinen Aufsteiger geben, trifft der ISHD-Vorstand eine Entscheidung über den Aufstiegsplatz.



BAMBINILIGEN 2015

In der Altersklasse Bambini wird keine Deutsche Meisterschaft ausgetragen.

Von der ISHD wird bundesweit nur die Bambiniliga West geleitet und verwaltet; alle anderen Bambiniligen werden vom zuständigen DRIV-Landesverband geführt.

Bambiniliga West 2015

Die Bambiniliga West 2015 ist in zwei Gruppen

- Bambiniliga West A (BAMA)
- Bambiniliga West B (BAMB)

aufgeteilt.

In beiden Gruppen wird nach Abschluss der Vorrunde (*) eine Endrunde in drei Staffeln im Modus "Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel" durchgeführt. Die dazu benötigten Hallenzeiten (gemäß gültigem Rahmenspielplan 2015) sind von den teilnehmenden Vereinen dem stellv. Spielleiter Detlef Heidrich bis zum 25.05.2015 zu melden.

Zur Ermittlung der Teilnehmer der drei Endrunden 2015 wird nach Abschluss der Vorrunde eine neue Tabelle mit allen Teams aus den drei Gruppen gebildet. Die Platzierung in dieser Tabelle ergibt sich aus dem erzielten Punktekoeffizienten (Gesamtpluspunkte der Vorrunde geteilt durch Anzahl der Vorrundenspiele) der Vorrunde. Bei Gleichheit entscheidet das Los.

Der ersten Staffel "Bambiniliga E1 (BAME1)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 1 – 4 an. Hier werden die Plätze 1 bis 4 der Bambiniliga West 2015 ausgespielt.

Der zweiten Staffel "Bambiniliga E2 (BAME2)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 5 – 8 an. Hier werden die Plätze 5 bis 8 der Bambiniliga West 2015 ausgespielt.

Der dritten Staffel "Bambiniliga E3 (BAME3)" gehören die Mannschaften auf den Plätzen 9 – 12 an. Hier werden die Plätze 9 bis 12 der Bambiniliga West 2015 ausgespielt.

Der vierten Staffel "Bambiniliga E4 (BAME4)" gehören die Mannschaften an, welche sich bis zum 25.05.2015 für eine Teilnahme an der Platzierungsrunde BAM4 anmelden. Hier werden die Plätze 13 bis x der Bambiniliga West 2015 ausgespielt.

Die ISHD behält sich auf Grund der Nachmeldungen Änderungen zur Platzierungsrunde vor.



GRUNDSÄTZLICHE ANMERKUNGEN BZW. ERLÄUTERUNGEN

- 1) Die Abkürzung "(*)" bedeutet "nach Abschluss aller Spiele der Vorrunde der Saison 2015 (Spiele gemäß offiziellem Spielplan)".
- 2) Zur Ermittlung der Abschlusstabelle finden für alle Ligen im ISHD-Spielbetrieb grundsätzlich die Bestimmungen von § 37.1 Wettkampfordnung (WKO) Anwendung, d.h. bei Punktgleichheit direkter Vergleich.
- 3) Vereine, deren Mannschaften nicht an einem organisierten Spielbetrieb ihres DRIV-Landesverbandes teilnehmen (z.B. keine ausreichende Anzahl von Mannschaften oder kein organisierter Spielbetrieb), können am Spielbetrieb eines anderen DRIV-Landesverbandes teilnehmen. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung beider betroffenen DRIV-Landesverbände und der ISHD. Sollte ein Verein in einer Nachwuchsaltersklasse in der höchsten Liga eines anderen Landesverbandes teilnehmen, ist eine Qualifikation zu den Play-Offs und Teilnahme an den Play-Offs nicht möglich.
- 4) Sofern von der ISHD nicht ausdrücklich anders festgelegt ist, legt jeder DRIV-Landesverband in den Nachwuchsaltersklassen selbständig die Modalitäten zur Ermittlung des jeweiligen Landesmeisters fest; dies gilt auch, wenn ein DRIV-Landesverband in einer Altersklasse keinen eigenen Meisterschaftsspielbetrieb anbietet. Jeder DRIV-Landesverband kann nur Mannschaften aus seinem eigenen Landesverband bei der Ermittlung der eigenen Landesmeisterschaft berücksichtigen und zur Endrunde zur Deutschen Meisterschaft melden. Die entsprechenden Modalitäten muss jeder DRIV-Landesverband bis spätestens zum 30.06. e.j.J. der ISHD-Geschäftsstelle schriftlich mitteilen.
Wenn eine Nachwuchsmannschaft am Meisterschaftsspielbetrieb eines anderen DRIV-Landesverbandes teilnimmt, wird das sportliche Abschneiden im Meisterschaftsspielbetrieb des anderen DRIV-Landesverbandes nicht automatisch bei der Ermittlung der eigenen Landesmeisterschaft berücksichtigt.
- 5) Alle Mannschaften, die sich am Ende der Saison 2015 für einen Aufstieg qualifiziert haben, müssen bis spätestens zum 31.10.2015 der ISHD rechtsverbindlich bestätigen, ob sie den Aufstieg wahrnehmen oder darauf verzichten werden.

Köln, 21.02.2015
gez. ISHD-Vorstand